

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg M., in Reuden, Rotta, Lubitz, Kieritz, Gemmo und Gabitz M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5spaltige Korpuszeile oder deren Raum 15 Pfg., die 3spaltige Zeile 20 Pfg. Zeilen: 50 Pfg. für das Sonntagsausg. einschließlich Postgebühren. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2,60 M., frei Haus 2,75 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 3,05 M. Anzeigen: Seite 20 Pfg. jährlich 25%, Zenerungszuschlag.

Nr. 9

Remberg, Dienstag, den 20. Januar 1920.

22. Jahrg

Bei der morgen auf dem Schützenplatz stattfindenden Pferdemusterung

find vorzuführen:
Um 9 Uhr: Die Pferde der Wittenberger Straße und des Wittenberger Rennparks.
10 Uhr: Die Pferde der Angitzer, Kreuz, Mauerberg und Zippertische und des Marktplatzes.
11 Uhr: Die Pferde der Reimiger, Mittel, Wittenberg, Oppinar, Reimiger-Straße, des Reimiger Rennparks und der übrigen Straßen.
Ueber 1 Jahr alte Fohlen sind mit vorzuführen.
Besitzer kranker Pferde haben sich zu den angegebenen Zeiten zur Abgabe von Erklärungen ebenfalls einzufinden.
Remberg, den 19. Januar 1920.
Der Magistrat.

Haushaltungsvorstände, welche

Winterholz

aus dem städtischen Forst Oppin bestellt haben, können die Holzgelder vom Mittwoch an in der Räumereizehung gegen Zahlung des Toppreises in Empfang nehmen und alsdann mit der Abfuhr beginnen.
Remberg, den 19. Januar 1920.
Der Magistrat.

Stadtforst Oppin.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 22. Januar, von vormittags 10 Uhr an
sollen in der Durchlochung (Röhrler Winkel)
45 rm Rollholz (Kiefern und Birken)
und im Schlag Tantenen (von 11 Uhr an)
68 rm Scheitholz
79 rm Rollholz
114 Reisighaufen

Montag, den 26. Januar

von vormittags 10 Uhr an

im Schlag Tantenen

308 Kieferne Brett- u. Baustämme

und im Forsthaus Oppin (von 1 Uhr an)

75 Kieferne Brett- und Bauhämme

meißelndend verfertigt werden.

Sammelort: Forsthaus.

Remberg, den 19. Januar 1920.

Der Magistrat.

Auf die Karten

H. v. 10, blaue Karte,
H. v. 7, gelbe Karte
wird 1/2 Pfd. Nudeln für 60 Pfg. und auf
H. v. 12, blaue Karte,
H. v. 9, gelbe Karte,
1/2 Pfd. gemahlene Graupen (Größe) das Pfd. zu 75 Pfg. abgegeben.
Remberg, den 19. Januar 1920.
Der Magistrat.

Zwecks Aufnahme in die

Zwepfliste

sind die im Jahre 1919 anzuwachs geborenen und hier zugezogenen Kinder bis spätestens 21. v. Mts. im Rathaus, 2 Treppen, anzumelden.
Remberg, den 16. Januar 1920.
Die Polizeiverwaltung.

Politische Tagesübersicht.

Zwist zwischen Regierung und Reichsrat.

WTB. Berlin, 16. Jan. In der heutigen öffentlichen Sitzung des Reichsrates unter dem Vorsitz des Finanzministers Erzberger stand der Entwurf eines Körperschaftsteuergesetzes zur Beratung. Der Ausschuss des Reichsrates hat in der Regierungsvorlage Änderungen vorgenommen, zu denen der Reichsfinanzminister erklärte, daß die Regierung und der Reichsrat getrennte Vorlagen an die Nationalversammlung bringen müßten, wenn der Reichsrat die Beschlüsse seines Ausschusses

aufrechterhalte. In der Abstimmung wurde der Ausschussbescheid mit 50 gegen 13 Stimmen aufrechterhalten. Es wird also eine getrennte Vorlage in der Nationalversammlung eingebracht werden.

Gespinnung der Lage im Reich.

Berlin, 16. Januar. Ueber die Lage im Reich erfahren wir, daß sich die Lage im allgemeinen weiterhin entspannt hat, insbesondere im Rheinland, Westfalen und Schlesien. Im Rheinland und Westfalen wird der gesamte Eisenbahnbetrieb aufrechterhalten. Es ist nur noch eine Station im Bezirk Dortmund im Streik. Auf dem Güterbahnhof liegen 43000 beladene Waggon. Die Meldungen von Württemberg in Eisenach treffen nicht zu. In Belgien wurde eine Demonstration Jugendlicher durch Militär ohne Verhaftungen aufgelöst. In Österreich haben alle Betriebe mit Ausnahme jener in Döbri die Arbeit wieder aufgenommen. In Stettin und Hamburg kam es zu Demonstrationen, die aber zu keinerlei Ausschreitungen führten.

Die Folgen der Erzberger-Politik.

Dresden, 17. Jan. Sächsische Gemeindebeamte haben ausgerechnet, daß etwa 300 sächsische Gemeinden finanziell zusammenbrechen, wenn Erzbergers Steuerpolitik verwirklicht wird.

Hollands Königin für Kaiser Wilhelm.

Brüssel, 17. Januar. Die Reichsinformation meldet aus Amsterdam: In sonst gut unterrichteten politischen Kreisen verläutet, die Königin von Holland werde die Initiative ergreifen und der Welt in einer Erklärung dartun, daß das Begehren der Alliierten, den deutschen Kaiser auszuliefern, unerschütterlich sei. Man dürfe Holland nicht zwingen, das Asylrecht zu verletzen. Wie die Informationen aus Amsterdam melden, ist die offizielle Note der Alliierten, in der Holland ersucht wird, den deutschen Kaiser auszuliefern, bis jetzt im Haag noch nicht eingetroffen. Die Regierung beschloß unmittelbar nach Eintreffen der Note ihre Stellung in dieser Frage in einer besonderen Sitzung in der Kammer zu besprechen und sich über ihren Standpunkt zu verständigen.

Noch keine Gefangenengänge!

Frankfurt a. M., 17. Januar. Bis jetzt ist noch keiner der schon seit vier Tagen fälligen Gefangenengänge über die deutsche Grenze gekommen. Die Franzosen haben die Anwartszeit der Kriegsgefangenen transportiert auf die Nachstunden von 1 bis 5 Uhr festgesetzt, damit keinerlei Empfänge und Deationen für die Heimkehrer stattfinden können.

Das neue französische Staatsoberhaupt.

WTB. Paris, 17. Januar. Paul Deschanel ist zum Präsidenten der französischen Republik gewählt worden.
WTB. Wien, 17. Januar, 6 Uhr 15 Minuten abends. Funkspruch des Telegraphen-Büros. Vilros aus Paris: Die Wahl Deschanels zum Präsidenten der französischen Republik erfolgte mit 734 von 889 Stimmen.
WTB. Versailles, 17. Januar. Bei der heutigen Präsidentschaftswahl, bei der Deschanel im ersten Wahlgang mit 734 von 889 Stimmen zum Präsidenten der französischen Republik gewählt wurde, erhielt Jonaux 66, Clemenceau 56, Bourgeois 6 Stimmen. Weiße Stimmen wurden vereinzelt abgegeben.

Große Kundgebungen in Hlensburg.

Hlensburg, 17. Januar. Beim Abstimmungsausbruch waren gestern in den vier größten Lokalen Versammlungen abgehalten, aber schon eine Stunde vor Beginn waren dieselben gestillt. In den Versammlungen sprachen die Redner. Alle diejenigen, die nicht mehr in die Säle konnten, hielten Versammlungen unter freiem Himmel ab. Am Schluß wurde eine Entschuldigungsangabe angenommen, in der einstimmig die Treue zum deutschen Volke zum Ausdruck gebracht wurde. An die Versammlungen schloß sich ein nach Ludwigs zahlender Umzug durch die Stadt unter den Klängen des Schleswig-holsteinischen Liedes. Es war dies die größte Kundgebung, die jemals in Schleswig stattgefunden hat.

Aus der Heimat und dem Reich.

* Elternbeiräte. Durch den Ministererlaß vom 5. Okt. v. J. sind allen Schulen Preußen, den höheren Lehranstalten wie den Volksschulen, den größten Städtischen wie den kleinsten Dorfschulen die Bildung von Elternbeiräten zur Pflicht gemacht. Die Gründung solcher Gemeinschaften ist mit Freuden zu begrüßen. Der Elternbeirat soll die organische Verbindung der beiden wichtigsten Erziehungsgemeinschaften, Schule und Haus, schaffen. Die Eltern können nun ihre Erziehungsgedanken und -ansprüche ansehn. Notwendig ist dabei, daß die Eltern durch die Elternbeiräte den Lehrer als Führer in Erziehungssachen willig und dankbar anerkennen, daß sie die Ueberzeugung gewinnen, daß er mit seiner ganzen Persönlichkeit an der Bildung und Erziehung der Jugend

arbeitet. Die Wahl muß nach den Grundrissen der Verhältnisse wohl erfolgen und zwar nach demokratischen Grundrissen. Der Elternbeirat hat die Schule durch seinen Rat zu unterstützen, er ist also eine beratende Körperlichkeit; er ist nicht berechtigt, Anordnungen zu erlassen oder Befehle zu geben, er hat auch keine Aufsichtsbefugnisse und keine richterlichen Befugnisse. Alle Beschlüsse gehen an den Lehrkörper, der dann darüber zu entscheiden hat. Dem Elternrat steht auch nicht das Recht zu, Klagen zu bringen. Die Elternräte sollen vielmehr sich an die Stelle der bisherigen Schulpfänger setzen und direkte Arbeit an der Jugend haben. Einrichtung von Forten, Unterhaltungsabenden, von Wanderungen, Spielplätzen, Schulgärten etc. das werden die nächsten Arbeiten sein. — Wir wünschen den Eltern, daß dadurch mehr und mehr dem Wohle der Schule gebient wird und daß das rechte Vertrauensverhältnis zwischen Lehrer und Elternschaft herbeigeführt wird. Es wird dann zum Segen der Jugend, der Schule und des Vaterlandes sein.

* Unter dem Verdacht, eine große Anzahl Klagen gegen zu haben, hat ein hiesiger Einwohner verurteilt zu haben. Er hat einen schönen Kreis (ca 20-35 Mark für 1 Stück) erhalten. Herrn Schild ist es gelungen, den Klagenbündel zu ermitteln und zur Anzeige zu bringen.

* Halle. (Der Anknüpfungsbereich verhängt!) Ueber den Wehrkreis IV (Kommunaldirektor des General Warter) ist loeben der Anknüpfungsbereich verhängt worden. Eine Verfügung mit den nötigen Bestimmungen über den Anknüpfungsbereich wird im Laufe des Nachmittags in die Stadt angehängt werden. Es ist vom Reichspräsidenten unterzeichnet und enthält einen Befehl des Reichs und General Warter.

* Halle. Ein Fehlbetrag von 1/2 Millionen Mark wird sich am Schluß des laufenden Wirtschaftsjahres in unserem städtischen Etat erheben. Bis jetzt beträgt das Defizit schon 200000 M. Dazu kommt noch das Ergebnis des letzten Wirtschaftsjahres, das erst recht unerfreulicher Natur sein wird. Man darf damit rechnen, daß dieses Wirtschaftsjahr entsprechend der immer noch sich sehr verheerenden Teuerung den Fehlbetrag um 400-500000 M. erhöht. Halle teilt darin das Schicksal anderer Kommunen. Im gestrigen Gesundheitsrat wurde nach dem von diesen Wirtschaftsjahren des Wirtschaftskreis Kenntnis; Beschlüsse waren dazu nicht zu fassen. Nur eine dringliche Mahnung, mit den Gebührgaben vorsichtiger zu sein mag sich hier oder jener Stadtvater daraus entnehmen haben.

* Leipzig, 17. Januar. Die „Leipziger Volkszeitung“ ist wegen bewogener Einstellung der Wahrheit, Aufzeichnung verschiedener Bevölkerungsgruppen gegeneinander und Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Geleise vom Kommandeur des Wehrkreises Sachsen, General Warter, auf unbestimmte Zeit verboten worden.

* Alstedden, 16. Januar. (Raabmord.) Eine Frau Kocher deren Mann in Jena arbeitet, Winter von 6 Kindern, war nachmittags um 5 Uhr von zu Hause fortgegangen, um Einkäufe zu machen, von denen sie nicht zurückkehrte. Gestern morgen wurde sie am Sacktorf mit ihrem Tode ausgedacht ermittelt aufgefunden. Neben ihr fand der Hundstich aus Wohl. Ihre Barchaft von 49 Mark fehlte. Da es in der Nacht geregnet hatte, die Kleider der Ermordeten aber trocken waren, ist anzunehmen, daß die Leiche nach der Tat an die Handstelle geschafft worden ist.

* Gernitz, 16. Januar. (Ein Gausser auf der Anstel.) In den nächsten Nachrichten für Plauen für den 1. Adventsonntag war als Prediger im Vormittagsgottesdienst der Vaterlands zu lesen: Herr Dr. med. Freyher von Matthesius von Benzgauen. Die redaktionellen Mitteilungen der „Plauener Zeitung“ brachten über das noch einen Hinweis auf diesen Gottesdienst mit dem anschließenden Rediger, sowie den Bemerkung, daß letzterer ein geistlicher Vogelfänger und durch die Kriegswirren aus seinen Wirkungskreis vertrieben sei. Auf diese Notizen hin hatte der Rediger eine sehr große Anknüpfungskraft, so daß viele Mitglieder der Vaterlands wegen Platzmangel wieder nach Hause mußten. Auf den Bericht der übrigen Gottesdiener hatte die Anknüpfung einen sehr nachteiligen Einfluß; denn alles wollte den vertriebenen Rediger hören, welcher zugleich Geistlicher, Mediziner und Baron in einer Person sein. Namentlich wird amtlich mitgeteilt, daß Dr. ein geborener Vogelfänger sei, jedoch weder Pfarrer noch Mediziner, noch Freyherr, sondern ein von der Kriminalpolizei Gernitz gefangener Gausser, namens Carl Matthes. Aus Sachsin ist er spurlos verschwunden. Da er auch anderwärts solche „Vogelpredigten“ halten oder anderweitige natielbarme Kontrollen geben könnte, sei vor dem Schwund hierdurch gewarnt. Durch sein sicheres gewandtes Auftreten mußte er sich Unauwärdigkeit zu verschaffen.

Kirchliche Nachrichten.

Dienstag, den 20. Januar (nicht Mittwoch) abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Propstia.

Mutholz-Auktion

Zorfreiverwaltung Reinharz.

Montag, den 26. Januar 1920, vormittags von 10 Uhr ab,

sollen im Gasthaus von Otto Mante zu Reinharz nachstehend verzeichnete Mutholzer aus Nachlassigen der Sagen 18, 22, 27 und 30 bei 25% Anzahlung nach dem Termin öffentlich meistbietend verkauft werden und zwar:

17 Eichen-Stämme	17,93 Fm.
46 Eichen-Stiele (Hoflagerplatz)	19,45 "
42 Kiefern-Abschnitte	8,35 "
64 Kiefern-Stiele	1,30 "
11 Rotbuchen-Abschnitte	30,58 "
13 Weibhuchen-Abschnitte	12,24 "
161 Eichen-Abschnitte und -Stangen	2,00 und 2,50 Mtr. lang
24 Eichen-Stämme (am Park)	7,01 "
138 Nm. Eichen-Rugellen (am Park)	75,85 "
2 flache Ueberhall-Kiefern I. Kl.	265,95 "
60 " II. Kl.	141,33 "
381 " III. Kl.	
324 " IV. Kl.	

ferner in der Nähe des Gutshofes in Wewo lagernd
9 Poppel-Stämme und -Abschnitte 18,80 Fm.

Aufsohlstein mit Lokaleinleitung nur bei sofortiger Bestellung gegen Erhaltung der üblichen Schreibgebühr.
Reinharz, Bez. Halle, den 10. Januar 1920.
Der Revisor: F. Katerlorn.

Geschlechts-Kranke!

Schnelle Hilfe - Doppelte Hilfe!
Garnröhrenleiden, frischer und veralteter Ausfluss, Heilung in kürzester Frist; **Syphilitis**, ohne Veranlassung, ohne Einprägung und andere Gifte. **Manneschwäche**, sofortige Hilfe. Ueber jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre erschienen mit zahlr. ärztl. Gutachten und hundertsten freiwill. Dankschreiben Geheilten. Zusendung kostenlos gegen 1.- M. in Marken für Porto und Spesen in verschlossenem Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt **Dr. med. Damann, Berlin 2600**, Potsdamer Str. 123 b. Sprechzeit 9-11, 2-4 Uhr, Sonntags 10-11 Uhr. **Genaue Angabe des Leidens erforderlich**, damit die richtige Broschüre gelangt werden kann.

Alterverpachtung.

Von meinen in bester Kultur befindlichen in unmittelbarer Nähe von Raditz gelegenen Aekern sind noch sofort für dieses Winterhalbjahr ab 1. Januar 1920 zu verpachten:

Gemarkung Raditz: Kartensblatt 1, Parzelle Nr. 20 (60 ar 20 qm), Nr. 102 (2 ha 30 ar), Nr. 108 (86 ar 80 qm), Nr. 110 (16 ar 60 qm), Kartensblatt 2 Nr. 7 (1 h 12 ar 60 qm), Nr. 169/21 (2 h 20 ar 10 qm) Nr. 25 (53 ar 90 qm) Gemarkung Raditz Kartensblatt 1, Parzelle Nr. 66 (8 ar 40 qm), Nr. 269/100 (Gemarkung 2 ar 37 qm), Nr. 186 (86 ar 60 qm).

Brotsofferten mit Retourmarke direkt an **Wesiger Dr. med. Egon Hartung**, Neukölln, Bergstr. 48.

Bei Schlaflosigkeit

gegen alle Neurosen des Zirkulations- und Zentralnervensystems, besonders bei nervöser Ueberreiztheit durch Berufsarbeit, epileptischer Krämpfe, Hysterie, nervösen Kopfschmerzen, nervösen Herzlopfen, Neurosthenie, Neuralgie nehme man als vollständig unschädliches, gewirkendes Mittel **Witz Brombaldrian-Extrakt** Preis 6.- Mfr. die Flasche.
Versand: **Erine Apotheke, Erfurt 366**

Wir sind stets Käufer für alle Sorten

Felle

und zahlen für Felle, Warden und Fäusche den höchsten Tagespreis.
Kontin 5-15 M., ganz große mehr
Kopfen 15-30 M.,
Solen bis 22 M.,
Lagen bis 120 M.
W. Hamann A. Hamann

Leinekuh

Eine große feinschmeckende sieht zum Verkauf
Weinbergstraße 5

Hefe

ist zu haben
Bäckerei Notta.

Brodmann's Fütterfalk

Zweig-Mark
empfiehlt **W. W. Becker.**

Zahn-Atelier Fr. Genzel

Vollst. schmerzlhinderndes Zahnziehen
Plombieren in Gold, Silber und Kupferamalgam
Anfertigung künstlicher Zähne in Kunstschmelz, Gold u. unedlen Metallen, sowie Kronen, Brückenarbeiten und Stützähne.
Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Jeden Posten Kiefernzapfen

frischgepresste
- Kiefernzapfen -
läuft zu den höchsten Tagespreisen
Emil Lehmann,
Schmieberg.

Von heute ab zähle ich für
pro Bentner Kiefernzapfen
18 Mark.
Eckle brauchen nicht geliefert werden.
Albert Semmer, Reuden.

Wohnhaus

mit Garten oder etwas Land, Nähe Wags, Kemberg, Schmiedeberg oder Umgegend zu kaufen gesucht. Best. Angebote unter **G. S.** an General-Anzeiger Kemberg erbiten.

Gallensteine
Professor Dr. Heber's Gallensteinmittel
Cholapin
ein bewährtes Gallensteinmittel zur Lindung und meist gänzlicher Beseitigung dieses schmerzhaften Leidens. Preis 12.- Mfr. für eine Dose meist eine Kur ausreichend.
Vertrieb: **Erine Apotheke, Erfurt 366**

Boesie-Albums
empfiehlt **Richard Arnold.**

Cognac - Rum

Nachhüter
Rachsch. Wagenbitter
Rotwein
Weißwein
Stilles
empfiehlt **M. Huhn**

Strawringe

in 8- und 14-lin. Gold liefert zu Tagespreisen
Paul Elstermann, Leipzigerstr. 61,
schickes und geistiges Geschenk am Feiertag.

Barchenthemden und Unterhosen

wieder eingetroffen
H. Schmidt, Anhalterstr. 21.

ff. Fettringe und gr. Vollheringe

2 Ringe für 50 Pf. in Silber
4 Ringe für 1 Mark in Silber
Schneiders Fischgeschäft
Nehme

Gold und Silber

in Zahlung. Berechne bei Entnahme von Waren für
10 Markstück M. 105,-
20 " " M. 210,-
1 " " M. 5,50
Max Schneider, Kreuzstraße 20

Roestkaffee

Deligial-Bereitung
feisch erhältlich bei
Wwe. Wth. Becker

Lehrling

stellt Oftern ein
Richard Arnold, Buchdrucker.

Eine Zuarbeiterin

wird gesucht.
Kranz Schenke, Herren- und Damenkleiderei

Gemeinnütziger Verein Kemberg
Donnerstag, den 22. Januar 1919, abends 8 Uhr
Hauptversammlung
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung
2. Vorstandswahl
3. Bericht der Finanzpumpe
4. Beschlüßes
Der Vorstand

Dhne Erlaubnis
darf kein Lehm aus meiner Grube gefahren werden. Bei und Quantum der Abfuhr sind genau anzugeben. Zuverlässigste machen sich frohbar.
Dito Eng, Lubau.

Anmeldungen zur Teilnahme an dem Lehrkursus der landwirtschaftlichen Buchführung

können bis **Mittwoch, den 21. Januar** beim Landwirt **Bruno Pfeiler** noch angebracht werden. Spätere Anmeldungen müssen abgelehnt werden.

Die Grundbesitzer vom Kemberger Stadtfeld werden zur Rechnungslegung u. v. am **Donnerstag, den 22. d. Mts., abends 7 Uhr** im Thiemerschen Lokale eingeladen.
Kemberg, den 17. Januar 1920

Der **Markenrichter F. Schulze**
Am **Mittwoch, den 21. Januar**
abends 8 Uhr findet im Schulhause ein
Evangelisationsvortrag
des Herrn **Dönitz**
statt, wozu jedermann herzlich eingeladen wird

Bürolehrling

stellt Oftern 1920 bei steigender Entschädigung ein
Kleinbahn Bergwitz-Kemberg
Eitleitung, Betriebsleiter

Deffentl. chem. Laboratorium für Handel u. Industrie

A. G. Schneider, Dessau 96, Antonienstrasse 34
Analysen, Gutachten, Preisverbestimmungen

Kalenderblocks 1920

sind wieder vorrätig
Richard Arnold

Deutscher Holzarbeiter-Verband Ortsgruppe Kemberg

Zu dem am **Samstag, den 25. Januar**, von abends 7 Uhr an im Volkshaus stattfindenden
Bergnügen
laden wir ergebenst ein
Das Komitee
Ohne Karte kein Zutritt

Schützenhaus

Zu dem am **Freitag** stattfindenden
Tanzstunde
werden alle ehemaligen Tanzschüler freundlich eingeladen zwecks Besprechung eines **Maskenballs**. Anfang 9 Uhr
L. Wolf

Schützenhaus

Sonntag, den **24. Januar 1920**
Gastspiel des **Schmiedeberger Kurtheaters**
Die Lieder des Musikanten
Vollständig mit Gesang in 5 Akten von **Rudolf Kreisel**

Schützenhaus = Kemberg

Sonntag, den **18. Januar** von nachmittags 3 Uhr an
Tanz
wird freundlich einladet
G. Frühel

Bin am 10. d. Mts. vom Amtsgericht Wittenberg als
Sachverständiger
für Vermessungswesen und Kulturtechnik für den Bereich des Landgerichts Torgau und als
Grundstücksbewerter
für die Amtsgerichtsbezirke Wittenberg, Kemberg Schmiedeberg, Jessen und Schweinitz verpflichtet worden.

Gerischer
vereideter Landmesser und Kulturingenieur
Wittenberg (Bez. Halle)
Adlerstrasse 25
Fernruf 139